Organisatorisches

Tagungsort:
Das SPENERHAUS
Hotel und Tagungszentrum am Dominikanerkloster
Dominikanergasse 5 | 60311 Frankfurt am Main
Telefon (069) 216 514 11
www.spenerhaus.de

Anmeldung:
Die Zahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt. Schriftliche Anmeldungen werden bis zum **17.2.2023** nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Erst nach Bestätigung der Teilnahme bitten wir um Überweisung des Tagungsbeitrags (80,00 Euro, Ausbildungskandidaten 40,00 Euro) auf das VAKJP-Konto:

IBAN: DE92100100100578998104
BIC: PBNKDEFF | Postbank Berlin

Anmeldungen per eMail richten Sie bitte an die Adresse **sekretariat@VAKJP.de**. Nach der Überweisung ist eine Rückerstattung nicht möglich.

Informationen:
Bundesgeschäftsstelle der VAKJP
Helmholtzstr. 13/14 | 10587 Berlin
Telefon (030) 398 814 14 | Fax (030) 398 814 16
eMail: sekretariat@VAKJP.de

Eine Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Hessen wird beantragt.

Trans* – Zum Umgang mit Geschlechtsidentität und den Folgen

Workshop zum Leitlinienentwurf „Geschlechtsdysphorie“ der VAKJP

Programm zum Workshop am Samstag, den 18.3.2023 im Spenerhaus in Frankfurt am Main

VAKJP

Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V. gegr. 1953

Einführung

In der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie hat sich die Transgender-Thematik zu einem brisanten und drängenden Thema entwickelt. Viele Jugendliche kommen mit dem Gefühl, im ‚falschen Körper' zu leben und im Ringen um ihre Geschlechtsidentität in unsere Praxen. Einige Kolleg:innen haben sich aus ihren jeweiligen Blickwinkeln heraus der Not ihrer jungen Patient:innen angenommen. Viele fühlen sich allerdings durch die speziellen Herausforderungen, durch Begriffsunklarheiten, politische und ethische Kontroversen auch verunsichert. Letztlich sind es vor allem Fragen zu körpermodifizierenden Maßnahmen und dem damit verbundenen Handlungsdruck, die eine besondere Verantwortungsübernahme und die eigene therapeutische Haltung herausfordern. So wird die Begleitung transidenter Patient:innen auch kritisch betrachtet oder abgelehnt.

In der Behandlung von Kindern und Jugendlichen, deren körperliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist, geraten wir leicht in dilemmatische Situationen: zwischen Akzeptanz, Offenheit und Diversität von Geschlechtlichkeit einerseits, sowie der Idee der Machbarkeit vor dem Hintergrund verlockend rasch möglicher medizinischer Lösungen auch für junge Menschen andererseits. Sind biologische Grenzen und deren geschlechtliche Zuteilung verschiebbar, der Körper formbar? Sind medizinische ‚Angleichungen' notwendige Lösungen für das geschlechtsdysphorische Erleben und was bedeuten sie für das weitere Leben?

Im Unterschied zu verschiedenen psychischen Störungsbildern ist Transidentität per se nicht behandlungsbedürftig, das geschlechtsdysphorische Leiden darunter aber durchaus. Welche Möglichkeiten und Ziele hat eine psychotherapeutische bzw. psychoanalytische Begleitung, wenn der Prozess sowohl von Handlungsdruck als auch von unhinterfragten normativen Überzeugungen behindert oder blockiert wird?

Wie können wir unter den skizzierten Herausforderungen die Begegnungen in der Therapie und (gemeinsame) Entwicklungsprozesse anstoßen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns mit den Kolleg:innen aus der VAKJP unter Einbezug von deren Erfahrungen und Anliegen widmen und beim Finden einer gemeinsamen Haltung darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Konferenzprogramm

11.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema
11.15 Uhr	Thomas Lehmann **Hintergründe und Entwicklungen**
12.00 Uhr	Andrea Maas-Tannchen **Theoretische Entwicklungen in der Psychoanalyse**
12.45 Uhr	Gudrun Kallenbach **Therapeutische Herausforderungen**
	Kurze Diskussion jeweils nach den Impulsreferaten.
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Erfahrungsaustausch
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Fazit und Ausblick
16.30 Uhr	Ende der Tagung

Referent:innen:
Dr. phil. Gudrun Kallenbach, *Oldenburg*
Dipl. Psych. Andrea Maas-Tannchen, *Saarbrücken*
Dipl. Psych. Thomas F. Lehmann, *Homburg/Saar*

Moderation:
Leitlinienkoordination der VAKJP